

Widerrufsrecht und Belehrungspflichten - Handwerk

Seit dem **13. Juni 2014** ist die neue Verbraucherrichtlinie der Europäischen Union in Kraft getreten. Diese Richtlinie befasst sich mit dem **Widerrufsrecht** und **Belehrungspflichten** im **Handel**, bei **Dienstleistungen** und im **Internetgeschäft**.

Hier gibt es für die **Handwerker** einige **wesentliche Änderungen**.

Auf der einen Seite soll sie den **Verbraucher besser schützen** und auf der anderen Seiten führen die **Verschärfungen** für den **Handwerker** bei **Dienstleistungen** zu erheblichen **Problemen**. **Vertragsabschlüsse außerhalb** der **Geschäftsräume** zwischen Kunden und Handwerkern werden komplizierter.

So sollte z. B. ein Handwerker **verbindliche Verträge** nur in den **eigenen Geschäftsräumen** abschließen, denn bei **außerhalb** der **Geschäftsräume** des **Handwerks** geschlossene Verträge droht eine **Widerrufsmöglichkeit** durch den **Kunden**. Deshalb sollten Handwerker ihren **Aufklärungspflichten** z. B. durch **Schulung** der **Mitarbeiter** und auf ihrer Internetseite nachkommen.

Aber die **Verbraucherrechterichtlinie** sieht auch **Ausnahmen** vor, die das Widerrufsrecht ausschließen. Dazu gehören **speziell** für den Kunden **hergestellte Gegenstände** (z. B. Einbauschränke, Möbel) und **dringende Reparaturen** und **Instandhaltungen** (Notdienste). Der Handwerker muss seinen Kunden **schriftlich** auf diese Tatsache **hinweisen**. Bei diesen Arbeiten dürfen aber keine neuen Bauteile, die nicht zu der Reparatur gehören, installiert werden. Hier müsste der ausführende **Monteur Informations-** und **Belehrungspflichten** nachkommen, der er sicherlich nicht leisten kann.

Wenn der **Kunde** eine **sofortige Ausführung** verlangt, dann muss er **ausdrücklich** (schriftlich) auf sein **Widerrufsrecht verzichten** und darüber **belehrt** werden, dass der Handwerker **Wertersatz** verlangen kann, wenn der Kunde innerhalb der 14-Tage-Frist widerrufen sollte.

Die Gefahr, dass **Kunden** die neuen Regeln **für sich nutzen**, ist nicht auszuschließen, deshalb sollten sich die Handwerker an die zuständige Handwerkskammer oder die Fachverbände im Bau- und Ausbaugewerk wenden.

Die relevanten Änderungen stehen in **Artikel 246a EGBGB** und **§312g BGB**.

BGB § 355 Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen

BGB § 356 Widerrufsrecht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen

Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern, steht ein Widerrufsrecht (**BGB § 355**) nach folgender Maßgabe zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können:

Widerrufsbelehrung (Beispiel)

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen einen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mich (Gardinger Heizungsbau, Mustermann, Dorfstraße 1, 25836 Garding, Telefon: 048621234567, E-Mail: Mustermann@e-mail) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-

Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie den Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende Widerrufsbelehrung
13.06.2014

Bestätigung des Widerrufs – ab dem 13.06.2014 nur unter bestimmten Umständen notwendig

Wenn die **Widerrufsbelehrung** in einer **Internetpräsenz** (Webseite) nicht auf einer **eigenen Seite** angeboten wird, sondern auf der Seite "**AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen**" **eingefügt** wird, so muss sich diese **farblich** vom restlichen Text absetzen.